



1.049 Standorte mit insgesamt 2.000 neuen Schildern für den Radverkehr: Die neue wegweisende Beschilderung für schnelle und sichere Radverkehrsverbindungen ist eine Erleichterung nicht nur für die ortsfremden Radfahrer.

Sie hilft dabei, die bestehenden Radverkehrsnetze für die Öffentlichkeit sichtbarer zu machen und die Nutzer sicher und bequem zu leiten.

Die Radwegweisung leistet einen wichtigen Beitrag, das Fahrrad als Verkehrsmittel in Wiesbaden sichtbar und die Stadt im wahrsten Sinne des Wortes ‚erfahrbar‘ zu machen. Sie ist damit ein zentraler Baustein der Radverkehrsförderung.

Anfang Mai 2017 hatte Dezernent Kowol mit der Enthüllung des ersten Schildes den Startschuß für die umfangreiche Neubeschilderung des Radwegenetzes im Stadtgebiet Wiesbaden gegeben. Die wegweisende Beschilderung dient nicht nur Besuchern. Auch für Einwohner bietet die neue Beschilderung die Chance, neue und attraktive Wege in Alltag und Freizeit in zu entdecken.

Die neue wegweisende Beschilderung ist eine gute Orientierung und wirbt für das Fahrradfahren. Mit Hilfe der Förderung des Bundesumweltministeriums war es der Stadt Wiesbaden 2017 möglich, über das Klimaschutzprojekt die Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr im Stadtgebiet Wiesbaden umzusetzen.

Die neuen Schilder setzen sich aus Pfeilwegweisern, Zwischenwegweisern, Tabellenwegweisern, StVO-Zeichen und Ortseingangsschildern zusammen. An 342 Standorten wurden Pfosten und Beschilderung komplett erneuert und an den übrigen Standorten wurden die neuen Schilder an einen vorhandenen Bestand von Pfosten montiert.

Die Bauzeit der kompletten Neubeschilderung betrug sieben Monate, die Nachabnahme der zusätzlichen Leistungen war bis Ende März 2018 abgeschlossen.